

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Fortschreibung des kommunalen Altenberichtes aus dem Jahr 2000  
Vorschlag der SPD-Fraktion

**Beratungsfolge:**

28.06.2017 Sozialausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, den kommunalen Altenbericht von 2000 fortzuschreiben.  
Der Bericht sollte nach seiner Fertigstellung allen relevanten Ausschüssen vorgelegt werden, damit die Ergebnisse in die Beratungen einfließen können.

**Kurzfassung**

entfällt

**Begründung**

siehe Anlage

## SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11 58095 Hagen Tel: 02331 207 - 3505  
Postfach 42 49 58042 Hagen Fax: 02331 207 - 2495

[spd-fraktion-hagen@online.de](mailto:spd-fraktion-hagen@online.de) | [www.spd-fraktion-hagen.de](http://www.spd-fraktion-hagen.de)

An die Vorsitzende  
des Sozialausschusses  
Frau  
Ramona Timm-Bergs  
Im Hause

Hagen, 19. Juni 2017

### **Fortschreibung des kommunalen Altenberichtes aus dem Jahr 2000**

Sehr geehrte Frau Timm-Bergs,

wir bitten um Aufnahme des og.Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Sozialausschusses am 28.06.2017, nach § 6 Abs.1, (GeschO).

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, den kommunalen Altenbericht von 2000 fortzuschreiben. Der Bericht sollte nach seiner Fertigstellung allen relevanten Ausschüssen vorgelegt werden, damit die Ergebnisse in die Beratungen einfließen können.

#### **Begründung:**

Die Alterung der Bevölkerung in Deutschland ist ein vielschichtiger und auf kommunaler Ebene unterschiedlich verlaufender Prozess. Die Erhebung kleinräumiger und differenzierter Daten zu den Lebensbedingungen und Lebensbedarfen der alten Menschen ist daher eine wichtige Planungsgrundlage für unsere Stadt. Nur so können mittel- und langfristig strategische Ziele der Seniorenpolitik in Hagen formuliert werden. Diese sollen individuell auf die spezielle Situation in Hagen zugeschnitten sein.

Die erhobenen Daten sind wichtige Indikatoren für eine altengerechte Quartiersentwicklung, die Anzahl der vorzuhaltenden Betreuungsstellen, Altenheime und Altenbegegnungsstätten sowie für die Aufstellung des Nahverkehrsplans.

Mit freundlichem Gruß



Anja Engelhardt  
SPD-Fraktion